

1864, für Gräfin Ida v. Brockdorf; die alte Kirche Haddebye bei Schleswig 1866, bei Professor Fricke in Leipzig. Ausser Landschaften hat Loos auch einige Portraits gemalt, von denen wir das des Frz. Schuselka in Wien 1843 und sein Eigenbildniss 1837 hervorheben.

DAS WERK DES F. LOOS.

Radirungen.

1. Das Gebüschstudium. 1818.

H. 5" 11"', Br. 7" 10''.

Der erste Versuch des Meisters 1818 Dichtes, auf beiden Seiten des Blattes hellbeleuchtetes Gebüsch, zwischen welchem links im Mittelgrunde eine kleine hölzerne Hütte versteckt liegt. Unten rechts: *F. Loos fec. $\frac{24}{818}$ Junius*. Die Radirung ist ohne Einfassungslinie, nur oben links ist neben Liniengekritzeln ein Stück derselben angedeutet.

2. Das Gebüsch am Fusse der Anhöhe.

H. 2" 6"', Br. 4" 4''.

Zweiter Versuch 1818. Verschiedenartiges Gebüsch bedeckt den linken Mittelplan und erstreckt sich in der Richtung des rechten Hintergrundes, der durch eine bewachsene Anhöhe geschlossen ist. Wiesenplan und Wasser, letzteres rechts vorn, bilden den Vorgrund. Am rechten Bildrande erhebt sich ein Baum, dessen Unterstamm jedoch nicht sichtbar ist. Oben links an der Luft: 1818 *F. Loos fec. ad Nat.* Ohne Einfassungslinien.

3. Die Kirche am Bach.

H. 6" 6"', Br. 5" 11''.

Partie aus Mödling bei Wien, ebenfalls 1818 nach der Natur radirt. — Eine alte Kirche oder Kapelle erhebt sich in